

(INTER)MEDIATION

Festival Kuratieren Heute

Podiumsdiskussion mit **Markus Hinterhäuser** (Salzburg), **Christophe Slagmuylder** (Wien),
Dorothea von Hantelmann (Berlin | Moderation)

EINE KOOPERATION VON



11. Oktober 2019 | 19 UHR

Theater im KunstQuartier
(Paris-Lodron-Straße 2a | Bergstraße 12a,
5020 Salzburg)

Eine Podiumsdiskussion mit

Markus Hinterhäuser
(Intendant Salzburger Festspiele)
Christophe Slagmuylder
(Intendant Wiener Festwochen)

Moderation

Dorothea von Hantelmann
(Professor of Art and Society, Bard College Berlin)

Anmeldung

Tel. +43 662 8044 2380
ingeborg.schrems@sbg.ac.at

Festival Kuratieren Heute

Aus dem höfischen Fest und historisierenden Jubiläumsfeiern hat sich nach dem Zweiten Weltkrieg das „Festival“ in Europa als eine der wichtigsten Veranstaltungsformen im Bereich der szenischen Künste etabliert. „Feier“, „Ausnahmestand“, „Ereignis“, „Gemeinschaft“ oder „Überraschung“ sind dabei die Charakteristika, die Festivals zugesprochen werden. Im Boom der massenkulturellen „Event-Festivals“ droht heute jedoch die Gefahr, dass Festivals zum „kulturellen Gebrauchsartikel des 21. Jahrhunderts“ (Franz Willnauer) degradiert werden.

Wie stellen sich die beiden Intendanten der beiden wohl wichtigsten Festivals Österreichs – Markus Hinterhäuser / Salzburger Festspiele und Christophe Slagmuylder / Wiener Festwochen – dieser Herausforderung? Wie definieren sie die Identität, (Vermittlungs-)Rolle, Verantwortung und Möglichkeit von Festivals als Kunstinstitutionen? Welche kuratorische Vision leitet sie bei der Planung ihrer Festivals und wie üben sie als künstlerische Leiter ihre intellektuelle, ästhetische und auch ethische Vermittlungsfunktion aus?

Die Diskussion findet in deutscher und englischer Sprache statt.